

Görlitzer Anzeiger.

№ 27. Donnerstags, den 6. Juli 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Ernst Glob. Goldammer, B. u. Inw. allh., u. Frn. Christ. Doroth. geb. Einsiedel, Tochter, geb. den 19., get. den 25. Juni, Christiane Charlotte Amalie. — Joh. Glob. Blümel, Inw. allh., u. Frn. Joh. Rosine geb. Görkel, Sohn, geb. den 21., get. d. 25 Juni, Carl Emil Gustav. — Mstr. Joh. Glob. Aug. Pallack, B. u. Schneider allh., u. Frn. Christiane Henr. geb. Junge, Sohn, geb. den 12., get. den 26. Juni, Bruno Oswald. — Christ. Glieb. Nerling, Tuchmachergef. allh., u. Frn. Christ. Elisab. geb. Benad, Sohn, geb. den 28., get. den 30. Juni, Carl Friedrich Louis. — Joh. Michael Liebig, Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. Doroth. geb. Stricker, Sohn, todtgeb. den 24. Juni. — Mstr. Joh. David Scholz's, B. u. Oberältest. der Müller allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Nitschke, Sohn, geb. den 24. Juni, get. den 2. Juli in der kathol. Kirche, Johann Ernst Otto.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Carl Ferd. Schulz, B. u. Perrüquier allh., u. Igfr. Henr. Louise Seidel, Hrn. Sam. Heinr. Seidels, B. u. Buchbind., auch Leihbibliothekbes. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 26. Juni in Hennersdorf. — Mstr. Joh. Benj. Steiner, B. u. Schneider allh., u. Frieder. Emilie Lehmann, Carl Glob. Lehmanns, Tuchbereitergef. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 30. Juni.

Todesfälle.

Görlitz. Johann Gottfried Schiller, gewes. Huf- u. Waffenschmidt, auch Hammergärtner zu Neuhammer, gest. den 23. Juni, alt 83 J. 21 T. — Fr. Joh. Helena Gläsel geb. Belger, Joh. Georg Gläsels, B. u. gewes. Stadtgartenbes. allh., Ehegattin, gest. d. 27. Juni, alt 60 J. 5 M. 10 T. — Fr. Christ. Friederike Siegert geb. Herrmann, Mstr. Glob. Benj. Siegerts, B. u. Oberältest. der Schornsteinfeger allh., Ehegattin, gest. den 25. Juni, alt 42 J. 9 M. 22 T. — Fr. Joh. Juliane Leukert geb. Posselt, Mstr. Sam. Aug. Leukerts, B. u. Fischers allh., Ehegattin, gest. den 27. Juni, alt 27 J. 9 M. 19 T. — Hrn. Joh. Sam. Wilh. Gillerts, Privatcop. allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Tischer, Tochter, Julie Pauline Marie, gest. den 23. Juni, alt 1 J. 3 M. — Joh. Georg Simzkys, B. u. Stadtgartenbes., auch herrschaftl. Kutschers allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Rieschke, Tochter, Frieder. Auguste Marie, gest. den 28. Juni, alt 1 J. 6 T. — Sam. Glieb. Leiskys, Tuchmachergef. allh., u. weil. Frn. Joh. Christ. geb. Helmschrot, Tochter, Frieder. Wilhelm. Auguste, gest. den 24. Juni, alt 1 J. 2 M. 9. T. — Ernst König, Königl. Preuß. Garde-Landwehrmann aus Alt-Altmannsdorf in Schlesien, gest. den 27. Juni, alt 26 J. 11 M.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 29. Juni 1837.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	3 =	9 =	1 =	1 =	3 =
= = Gerste	— =	27 =	6 =	— =	25 =	— =
= = Hafer	— =	21 =	3 =	— =	18 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Der dem Johann August Schröter gehörige, zu Görlitz unter Nr. 975 gelegene Stadtgarten, welcher, laut der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2288 thlr. abgeschätzt worden, soll den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Görlitz, am 20. April 1837.

Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Ober=Rengersdorf mit Torga.

Die unter Nr. 19 zu Ober Rengersdorf, Rothenburger Kreises, belegene Häuslerstelle, abgeschätzt auf 195 thlr. zu Folge der nebst den betreffenden Grund=Acten in der Registratur des Justitiarii einzusehenden Taxe, soll den

23. September 1837 Nachmittags 3 Uhr

an Gerichts=Amtsstelle zu Ober=Rengersdorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, zu Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine sich zu melden.

Görlitz, am 19. Mai 1837.

Nothwendiger Verkauf.

Die zu Kodersdorf sub Nr. 48 gelegene den Mühleschen Erben gehörige Gärtnernahrung, gerichtlich abgeschätzt auf 470 thlr. soll in termino

den 4ten September 1837

an Gerichtsamtsstelle zu Kodersdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur hierselbst einzusehen.

Görlitz, den 8. April 1837. Das Gerichtsamt Kodersdorf.

Schröter.

Die Wendlersche Häuslerstelle Nr. 65 in Wendischossig, geschätzt auf 52 thlr. 13 sgr. 6 pf. wird

den 1. September c. Nachmittags 4 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Kuhna meistbietend verkauft.

Görlitz, am 13. Mai 1837.

Das Patrimonial=Gerichts=Amt von Kuhna mit Thielitz und Wendischossig.

Schmidt, Just.

Bekanntmachung.

Das Färber Schulzesche Haus Nr. 94 in Schönberg, mit Garten, gerichtlich auf 600 Thaler taxirt, soll

den 16. September 1837, Nachmittags 4 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Schönberg durch nothwendige Subhastation verkauft werden.

Görlitz, am 22sten Mai 1837.

Das Patrimonial=Gerichtsamt von Schönberg mit Nieder=Halbendorf. Schmidt, Justitiar.

Das 361½ thlr. taxirte Grassesche Häuslergut zu Wiesa, Rothenburger Kreises, wird in dortiger Gerichtsstube am 22. August 1837 Vormittags 9 Uhr verkauft.

Das Gerichts=Amt zu Wiesa.

Zur anderweiten Verpachtung der Lieferung des Oelbedarfs zur hiesigen Straßenbeleuchtung und der Consumtion der polizeiamtlichen Institute wird hiermit Termin

zum 10. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angesetzt, und mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Zuschlag vorbehalten wird, und die nähern Bedingungen auf der Rathhaus=Canzlei, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, eingesehen werden können.

Görlitz, den 13. Juni 1837. Der Magistrat.

Zum Verkauf des im Zwinger am Frauenthore befindlichen Schänkhauses, mit der Bedingung der sofortigen Abbrechung und gegen baare Bezahlung, wird

am 7. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,

Termin an Ort und Stelle abgehalten werden, weßhalb solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 20. Juni 1837. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach vorgängiger, den 24. Juli c., Vormittags 8 Uhr in der St. Petri= und Paulikirche allhier, abzuhaltender gottesdienstlichen Feier, soll in Gemäßheit der in der Städteordnung vom 19. Nov. 1808 ertheilten Vorschriften, die Wahl der neu eintretenden Herrn Stadtverordneten und Stellvertreter erfolgen, und ist zur Wahlverhandlung für den

Kloster= oder 1sten Bezirk der 24. Juli c., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause;
Obermarkt= oder 2ten Bezirk, der 24. Juli c. Vormittags 9 Uhr im Local der Herren Stadtverordneten in Nr. 406;
Langengassen= oder 3ten Bezirk, der 24. Juli c. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause;
Nicolai= oder 4ten Bezirk, der 24. Juli c., Nachmittags 2 Uhr in Nr. 406;
Kirch= oder 5ten Bezirk, der 25. Juli c., Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause;
Neiß= oder 6ten Bezirk, der 25. Juli c. Nachmittags 2 Uhr in Nr. 406;
Kahl= oder 7ten Bezirk, der 26. Juli c. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause;
Spital= oder 8ten Bezirk, der 26. Juli c. Vormittags 9 Uhr in Nr. 406;
Reichenbacher oder 9ten Bezirk, der 26. Juli c. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause;
Steinweg= oder 10ten Bezirk, der 26. Juli c. Nachmittags 2 Uhr in Nr. 406;
Hother= oder 11ten Bezirk, der 28. Juli c. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause;
Teich= oder 12ten Bezirk, der 28. Juli c. Vormittags 9 Uhr in Nr. 406;
Laubaner= oder 13ten Bezirk, der 28. Juli c. Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause;
Rabengassen= oder 14ten Bezirk, der 28. Juli c. Nachmittags 2 Uhr in Nr. 406;

terminlich anberaumt worden. Indem wir die wahlberechtigten Mitglieder Löbl. Bürgerschaft von dieser Anordnung andurch in Kenntniß setzen, und ihrer Theilnahme an der gottesdienstlichen Feier sowohl, als an der Wahlverhandlung mit Zuversicht entgegen sehen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß jeder Bürger ausschließlich in der Wahlversammlung des Bezirks, in dessen Bürgerrolle sein Name eingetragen ist, zu erscheinen und seine Stimme abzugeben berechtigt ist, und daß es zur größern Anregung des Gemeinsinnes gereichen wird, wenn auch unangesessene Bürger innerhalb der gesetzlich zuläßigen Anzahl in die Stadtverordneten=Versammlung eintreten.

Die vollzogenen Bürgerrollen werden vom 17. bis 20. Juli c. auf unserer Kanzlei in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, am 21. Juni 1837. Der Magistrat.

Die nöthigen Erdarbeiten wegen Ueberschüttung des neu erbauten Eiskellers, sollen an den Mindestfordernden unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, verdungen und Termin dazu

am 17. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr,

an Ort und Stelle, abgehalten werden, weßhalb solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, den 1. Juli 1837. Der Magistrat.

Zur öffentlichen Versteigerung einer Parthie alter Baumaterialien, Zimmerspäne und dergleichen, im Bauzwinger am Reichenbacher Thore, wird hiermit Termin

zum 8. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr,

angesetzt, und solcher zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 4. Juli 1837. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Ein Capital von 1500 bis 2000 thlr. wird als erste Hypothek auf ein ländliches Grundstück, jedoch ohne Einmischung eines Dritten zu erborgen gesucht. Durch wem? sagt die Exped. des Anz.

4000 thlr. Cour. unzertrennt, auch in einzelnen Posten zu 2000 thlr. zu 4 pCt. Verzinsung, liegen gegen genügende Real-Sicherheit, zur sofortigen Ausleihung bereit; das Nähere ist zu erfahren beim Justizcommissar Scholze hierselbst.

Capitalien sind auszuleihen und neuerlich sehr zu empfehlende Grundstücke zum Verkauf übertragen dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

---

300 und 400 Thlr. gegen erste Hypothek zu 4 Procent Zinsen, werden sogleich auf ländliche Grundstücke gesucht und ist das Nähere in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Guts-Verkauf. In einer der schönsten Gegenden des Herzogthums Sachsen und in der Nähe bedeutender Städte ist ein völlig separirtes Landgut mit circa 400 Morgen des besten Waizenbodens und circa 70 Morgen der schönsten Wiesen, etwas Holz, einer Schäferei von 5 bis 600 Stück, von der die Wolle im v. J. mit 95 Thlr. pr. Ctr. bezahlt worden, einer ansehnlichen Brau- und Brennerei nebst Verlagsrecht über mehrere Krüge, sofort Familienverhältnisse wegen für 35,000 Thlr. zu verkaufen. Das Gut verinteressirte sich in den jetzigen Jahren auf 60 bis 62,000 Thlr., und ist die jetzt Behufs der Allodification und des abzulösenden Lehns, aufgenommene gerichtliche Taxe auf 46,000 Thlr. gestellt. Das Gut ist übrigens von allen Abgaben und selbst von der Einquartirung und den Militairfuhren frei und hat größtentheils neue massive Wirthschaftsgebäude und ein großes herschaftliches Wohnhaus. — Das Nähere in der Baumeisterschen Buchhandlung in Görlitz.

*** Eine Ritterguts-Pachtung in der sächsischen Oberlausitz wird nachgewiesen durch die Exped. des Anz.

In der Königl. Sächs. Oberlausitz, zwischen Löbau und Weissenberg, ist eine Mühle am Löbauer Wasser mit 2 Mahlgängen, ein Graupengang, Bretschneide und 8 Stück Lohstampfen, 2 Schfl. Feld, Futter auf 3 Kühe und 2 Küchengärtchen, aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anzeigers.

Ein Landgut oder ein Rittergut, ein Gasthof oder ein Stadtgarten, im Preise von 4 bis 12000 Thlr., wird gelegentlich zu kaufen gesucht; frankirte Anträge, bezeichnet M. M., welche Namen, Größe und Preis angeben, nimmt die Exped. des Anz. an.

Eine Schmiedenahrung, 3 Stunden von Görlitz, nahe an der Breslauer Chaussee, wozu 4 Schfl. Dresdner Maas Aussaat, auch ein Obst- und Grasgarten gehören, steht veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Das Haus Nr. 51 in der Krischelgasse ist Veränderungshalber zu verkaufen; es befinden sich darin 4 Stuben nebst Kammern, 6 Bodenkammern, ein großer Boden, 2 Keller, 1 Gewölbe, auch gehört schöner Hofraum dazu.

Eine schöne lichte Stube nebst Stubenkammer, Vorsaal, Küche und Küchengewölbe, Bodenkammer, Holzhaus und Keller, ist zu Michaelis zu vermiethen.

Vermiethung. Auf dem Obersteinwege Nr. 550 ist der erste Stock im Ganzen oder Einzeln mit allem nöthigen Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli oder auch bald zu beziehen.

Ein freundliches Stübchen parterre, in der mittlern Langengasse ist zu Michaeli an eine einzelne Person zu vermiethen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 179 c. in der Wurstgasse ist eine Stube nebst Bodenkammer zu Michaeli zu vermiethen.

Am Obermarkte in dem Hause Nr. 123 ist ein Verkaufsgewölbe zu vermiethen.

In der Fleischergassr Nr. 199 sind 2 Stuben, die eine vorn=, die andere hintenheraus an einzelne Personen zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer, vornheraus, und mit allem nöthigen Zubehör, ist an eine stille Familie zu vermiethen und zum 1. October c. zu beziehen; nähere Auskunft in der Expedition des Anzeigers.

Ein freundliches Logis ist in der Nicolaigasse Nr. 284 zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

In der Petersgasse Nr. 280 sind 2 Stuben zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

In Nr. 258 in der Jüdengasse ist von Michaelis d. J. ab ein Laden, auch ist daselbst eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen.

In der Plattnergasse Nr. 153 ist die erste Etage, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 49 in der Krischelgasse ist eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein freundliches Logis steht auf der Sonnenseite von Michaelis d. J. ab in der Krischelgasse zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Auf dem Nieder=Handwerk Nr. 387 ist eine Stube mit Meublement zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden kann.

In Nr. 121 sind 2 Stuben und Stubenkammern zu vermiethen und sogleich oder zu Michali zu beziehen. Auch ist daselbst eine Hausthüre mit gutem Schlosse zu verkaufen.

Der Oblaten=Bäcker Dittrich empfiehlt sich mit guten Zimmtplätzchen und Waffelkuchen auf dem Handwerke bei Herrn Theurich Nr. 363.

In der Jüdengasse Nr. 243 steht ein Ofen gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Die ersten Holländischen Heeringe sind angekommen bei J. S. Schmidt,
am Untermarkte neben der Rathswaage.

Ein neuer Kinderwagen steht zu verkaufen beim Schmidt Stolz am Niederthor.

Auction. Den 17. Juli sollen in meinem Auctionslokale auf der Langengasse verschiedene Gegenstände, als: Schulbücher, Kleidungsstücke, Hausgeräthe und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden; auch werden noch Sachen dazu angenommen.

Göbel, verpfl. Auct.

Auction. Die Nachlaß-Effecten des verstorbenen Schneidermstr. Loos, bestehend in 1 Sopha, Stühle, 1 Secretair, 1 Kleider- und 1 Wirthschaftsschrank, 1 Spiegel, 2 Schneiderwerkstätten, 1 Zuschneidetisch, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, eine 8 Tage gehende Wanduhr, auch eine silberne zweigehäusige Taschenuhr, Bilder ꝛc. sollen Freitags den 7. Juli von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an in meinem Auctionslocale Nr. 351 öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Nach diesen soll auch ein Tuchwirkstuhl, eine Parthie Stühle und 6 Stück hohe verglaßte Fenster versteigert werden.
Friedemann, verpfl. Auct.

Auction. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß den 17. d. M. Vormittags von 9 und Nachmittags 2 Uhr an in meiner Wohnung Nr. 765 vor dem Neißthore mein Schmiedehandwerkzeug, bestehend in 2 Ambos, 1 Blasebalg, 2 Sperrhaken, 2 Schraubenstöcke, eine Menge Hämmer, Zangen, gearbeitetes, wie auch neues und altes Eisen, einen neuen guten beschlagenen Wirthschaftswagen und andere Utensilien von dem verpflichteten Auctionator Friedemann gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden soll, wozu Kauflustige eingeladen werden.
verw. Strohbach.

---

* * * Der so schnelle Vergriff meiner Loose veranlasste mich, einen zweiten Transport nachkommen zu lassen, und erlaube mir nur noch zu bemerken, dass dieselben in verschiedenen Tausenden wieder angekommen sind, welche ich einem verehrungswürdigen Publikum hier und der Umgegend zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Görlitz, den 1. Juli 1837. C. W. Vetter, Untereinnehmer.
Breitegasse No. 114.

Ein wohlconditionirtes Positiv mit 9 Registern und 5 Veränderungen: Zur linken Hand 1) Principal 2 Fuß, 2) Octav 1 Fuß, 3) Quinte 1½ Fuß, 4) Flaute minor 4 Fuß. Zur rechten: 1) Principal 2 Fuß, 2) Octav 1 Fuß, 3) Quinte 1½ Fuß, 4) Flaute minor 1 Fuß, 5) Flaute major 8 Fuß, unten mit der kurzen Octave und der Balken zum selbsttreten; in einer Kapelle, Betsaal oder großen Schulstube sehr gut zu gebrauchen und kann verschlossen werden. Ist zu verkaufen in Görlitz in der weißen Mauer auf der Bautzner Straße und daselbst in Augenschein zu nehmen.

Zur gütigen Beachtung Derjenigen, welche von mir aus Königl. Pr. 75. Klassen-Lotterie Loose entnommen und noch Gewinn-Zahlungen zu bekommen haben, zeige ergebenst an, daß ich alle Donnerstage früh von 10 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Görlitz in der Brüdergasse Nr. 17 anzutreffen bin.
F. B. Vetter in Schönberg,
Lotterie-Untereinnehmer des Hrn. Leitgebel in Liegnitz.

Einem hochzuverehrenden Publiko hiesiger Stadt und Umgegend verfehle ich nicht die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nach erlangtem hohen Qualifications-Atteste mich hierselbst als Dach- und Ziegeldeckermstr. etablirt habe uud alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten zu übernehmen im Stande bin; weshalb ich mich bestens empfehle und um zahlreiche Aufträge bitte.

Görlitz, den 4. Juli 1837. Wenzel Kammel, Z. und Dachdecker.
wohnhaft in Nr. 559 am Kreuzthore.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab mein Verkaufsgewölbe vom Heringsmarkte in die Brüdergasse nahe am Obermarkte in das Haus des Hrn. Architect Franke verlegt habe, und bitte, mir auch hier das bisher geschenkte Vertrauen ferner zu erhalten.
Friedr. Schubert, Buchbinder.

Kabinets=Dinte Nr. 1 höchster Schwärze, à Quart 1 Thlr. — Kanzlei=Dinte Nr. 2, á Qrt. 15 Sgr. — Nr. 3 für Stahlfedern à Qrt. 15 Sgr. — Normal=Dinte Nr. 4 à Qrt. 10. Sgr. — Nr. 5, für Stahlfedern à Qrt. 10 Sgr. — Schul=Dinte Nr. 6, à Qrt. 6 Sgr. — Nr. 7, à Qrt. 4 Sgr. — Farbige Dinten; rothe, blaue, grüne, gelbe 2c., à Qrt. 25 Sgr. — Dinten=Pulver à Pfd. 20 Sgr. — Unauslöschliche Dinte zum Zeichnen der Wäsche, in braun, roth, gelb und schwarz, à Flasche 5 Sgr. — Siegel= und Scheiben=Oblaten. — Siegellacke in verschiedener Form, à Pfd. von 7 Sgr. 6 Pf. bis 2 Thlr 15. Sgr. — Engl. Glanzwichse, à Kruke 6 Pf. und 1 Sgr. — Russische Glanzwichse à Qrt. 10 Sgr. — Damen=Schuh= und Herren=Stiefel=Politur à Schachtel 1 Sgr. und 2 Sgr. — Schwarzes Zahnpulver, à Dose 2 Sgr. 6 Pf. — Rothes Zahnpulver zur Reinigung der Zähne, gegen Scorbut, loses Zahnfleisch 2c., à Dose 5 Sgr. — Elster= und Hühneraugen= oder Leichdornen=Universal=Vertilgungs=Mittel nebst Gebrauchs=Anweisung, à Schachtel 5 Sgr. bis 7½ Sgr. — Handcerat gegen aufgesprungene Hände und Lippen, gegen Frost, rauher spröder Haut 2c., à Kruke 7 Sgr. 6 Pf. — Haaröl und Haarpomade, in kurzer Zeit das Wachsthum der Haare befördernd, a Fl. 7½ Sgr., a Kruke 10 Sgr. — Tinktur zum Bläuen der Wäsche, a Qrt. 10 Sgr. — Stahlfedern in allen Nummern, a Dutzend von 2 Sgr. 6 Pf. bis 7 Sgr. 6 Pf. — Universalmittel zur Vertilgung der Motten, a Flasche mit Gebrauchs=Anweisung 5 Sgr. — Motten=Papier, in welches man die gegen diese Gäste zu verwahrenden Gegenstände einpackt, à Bogen 1 Sgr. — Das neueste und wirksamste Universalmittel zur Vertilgung der Wanzen, a Paket nebst Gebrauchs=Anweisung 7 Sgr. 6 Pf, — Spiritus zur Vertilgung der Wanzen, ganz fleckenlos, a Flasche mit Gebrauchs=Anweisung 7 Sgr. 6 Pf. — Das neueste und beste Haarfärbungsmittel, genannt: „Esprit pour teindre les cheveux," a Flacon nebst Gebrauchs=Anweisung 15 Sgr. — Die Anweisung zur Schnell=Weinessig=Fabrikation, a Exemplar 15 Sgr. — Die Anweisung, immerwährende Heefen zu haben, für Branntweinbrenner und Bäcker sich eignend, a Exemplar 1 Thlr. empfiehlt die Niederlage der Berliner Dinten=Fabrik von

J. Eiffler in Görlitz, Brüdergasse Nr. 8.

Einem hohen Adel und geehrten Publiko empfehle ich mich hierdurch mit Anfertigung neuer Sonnen= und Regenschirme, sowohl seidener als leinener geschmackvoller, zu den billigsten Preisen, auch zu dergleichen Reparaturen. Meine Wohnung habe ich in dem Hause des Hrn. Marstallpachter Baumann Nr. 415 vor dem Frauenthore. J. G. Haamann, Paraplüe=Fabrikant.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meinen Victualienladen eröffnet habe und bitte selbiges hiermit, mich mit ihrem Zuspruche zu beehren. Für gute und billige Waaren wird bestens gesorgt werden. Mein Stand ist an der Oberkirche.

Görlitz, den 6. Juli 1837.

verw. Schihofsky.

Einem hochgeehrten Publikum habe ich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich nunmehr ein Flußbad in dem Neißflusse, welches eingebaut, bedeckt und zum Verschließen ist, eingerichtet habe und zum Gebrauch hiermit offerire. Jede einzelne darinnen badende Person zahlt 1 Sgr. 6 Pf.; baden mehrere Personen zugleich, die Person 1 Sgr. 3 Pf., und für das Handtuch, wenn solches dazu verlangt wird, noch besonders 6 Pf.

Görlitz, den 4. Juli 1837.

Vater, Obermüller allhier.

An dem Schwimmunterrichte der Königl. 1. Schützen=Abtheilung können von jetzt ab auch gebildete Civil=Personen Theil nehmen, wozu täglich eine besondere Stunde bestimmt ist. Das Honorar für einen Cursus beträgt 2 Thlr. und haben sich hierauf Reflectirende an der Anstalt unterhalb des Schießplatzes bei dem dazu kommandirten Offizier, Lieutenant v. Meier, Nachmittags von 5—7 Uhr zu melden.

Den 11. d. geht eine Gelegenheit nach Teplitz, wo noch mehrere Personen mitfahren können; das Nähere beim Lohnkutscher Lehmann.

Junge Gänse kauft zu jeder Zeit Schuster in Hennersdorf.

Danksagung. Die thätige Theilnahme an dem großen Brand-Unglück der Bewohner Annabergs, hat sich auf meine unterm 10. April c. im hiesigem Anzeiger erlassene Bitte um Unterstützung für dieselben, bereits durch mir überreichte milde Beiträge ausgesprochen. Durch die edlen Bewohner unserer Stadt und Umgegend, so wie auch von den hier garnisonirenden Königl. Militairs, namentlich von dem Stamme des 1. Bataillon (Görlitzer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments, ingleichen des Stammes des 1. Bat. (Görlitzer) 6ten Landwehr-Regiments, sind in Summa 64 thlr. eingegangen, wovon ich am 8. Mai c. bereits 60 thlr., so wie heut 4 thlr. an E. Wohllöbl. Magistrat nach Annaberg zur Vertheilung unter die bedürftigsten verunglückten Hausleute, abgesendet habe.

Was mit freiem christlichen Mitgefühl dargereicht wurde, wird nicht den Empfängern blos, sondern auch ihren edlen Wohlthätern zum großen Segen gereichen. Genehmigen Sie, verehrte Wohlthäter, meinen innigsten herzlichsten Dank. Gott bewahre einem Jeden für allen Unglück und schenke Ihnen bis in Ihr spätestes Lebensalter Gesundheit und Wohlergehen. Mit diesem Wunsche empfiehlt sich

Görlitz, den 3. Juli 1837. Johann Gottlob Zschiesche, Hausbäcker, wohnhaft auf dem Sonnenplan.

Einladung. Auf den zukünftigen Sonntag den 9. Juli c. wird bei Unterzeichnetem ein Scheibenschießen gehalten, wozu alle Freunde und Schießliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Stangenhain, den 5. Juli 1837. Hammer.

Künftigen Freitag, als den 7. d. M. werde ich ein Vogelschießen halten, wobei das gewöhnliche Concert für Hornmusik und darauf Tanz stattfinden wird, wozu ich ergebenst einlade. Es ist seit mehreren Wochen ein Sonnenschirm bei mir stehen geblieben, der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben zurück erhalten. Brauer Kummer in Hennersdorf.

Musikalische Abendunterhaltung. Endesunterzeichneter hat die Absicht, bei seiner Durchreise durch Görlitz Sonnabends den 8. Juli d. J., Abends 7 Uhr, in dem Gartensaale des Hrn. Klare in einer musikalischen Abendunterhaltung Compositionen von Kalliwoda, Mayseder u. a. auf der Violine mit Orchester-Begleitung vorzutragen, und ladet dazu das verehrte Publikum in und um Görlitz hierdurch ergebenst ein. — Subscriptions-Billets zu 10 sgr. sind in der Wohnung des Herrn Cantor und Musikdirector Blüher und des Herr Organist Succo zu haben. An der Kasse ist der Preis für ein Billet auf den ersten Platz 15 sgr., auf den 2ten Platz 5 sgr.

W. Köchy, Königl. Hannöver. Kammer-Musikus.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich künftigen Sonntag nunmehro wiederum vollstimmige und gutbesetzte Tanzmusik durch den hiesigen Stadtmusikus Herrn Apetz halte, wozu ich dasselbe ergebenst einlade und um gütigen Zuspruch bitte, mit dem Bemerken: daß sowohl für gute Speisen und Getränke, als auch schnelle Bedienung gesorgt ist. Clauder.

Einem verehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß der Saal im Gasthofe zum Kronprinz, Behufs dessen Ausmahlung, von jetzt an bis auf weitere öffentliche Bekanntmachung geschlossen ist. Görlitz, den 4. Juli 1837. Günzel.

Heute, den 6. d. M., wird im Garten des Wilhelmsbades von 6 bis 9 Uhr Abends Concert mit Trompeten und Pauken, und künftigen Sonntag den 9. von 4 bis 7 Uhr Nachmittags für Hornmusik stattfinden, wozu ergebenst einladet Sahr.

Bei günstiger Witterung wird heute Abend Concert bei Beleuchtung des Gartens gegeben.

Klare.

Daß ich die am 15. v. M. im Gasthofe zum Hecht wider den Seilermeister Engel jun. ausgesprochene Beleidigung aus Uebereilung gesprochen und denselben für einen rechtlichen Mann erkenne, mache ich hiermit zu seiner Beruhigung bekannt. C. W.